

Mutige Reformen, um Deutschland nach vorne zu bringen!



Liebe Leserinnen und Leser,

Baden-Württemberg hat gewählt und ich sage ganz offen: Ich hätte mir natürlich einen Wahlerfolg für Manuel Hagel und die CDU Baden-Württemberg gewünscht. Er hat mit großem Engagement und klaren inhaltlichen Schwerpunkten für unsere Ideen geworben und viele Menschen erreicht. Am Ende haben uns 27.000 Zweistimmen für den Wahlsieg gefehlt. Bei den Erststimmen liegen die Kandidaten der CDU sogar 470.000 Stimmen vor den Kandidaten von Bündnis90/Die Grünen.

Gleichzeitig gratuliere ich Cem Özdemir und Bündnis 90/Die Grünen. Sie haben die Wahl gewonnen. Für uns bleibt der Anspruch aber dennoch klar: Wir wollen und werden Verantwortung übernehmen und weiter hart daran arbeiten, Baden-Württemberg wirtschaftlich stark, innovativ und lebenswert zu halten.

Besonders freue ich mich über die Wahlerfolge in unserer Heimat, dem Landkreis Böblingen. Mit Regina Dvořák-Vučetić im Wahlkreis Böblingen-Sindelfingen-Schönbuch und Albrecht Stickel im Wahlkreis Leonberg-Weil der Stadt-Herrenberg haben wir zwei engagierte Vertreter im neuen Landtag von Baden-Württemberg, die beide deutlich über das Direktmandat das Vertrauen der Menschen ausgesprochen bekommen haben. Das ist ein starkes Signal für unsere Heimat und zeigt, dass unsere Inhalte und unser Einsatz vor Ort Vertrauen schaffen. Gleichzeitig danke ich Sabine Kurtz und Dr. Matthias Miller für ihren großen Einsatz als Landtagsabgeordnete für den Landkreis Böblingen!

Auch im Deutschen Bundestag in Berlin ist Einiges passiert. In der zurückliegenden Sitzungswoche standen zentrale Zukunftsfragen im Fokus. Auf verschiedenen Veranstaltungen habe ich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über die Zukunft der Arbeit und der Altersvorsorge diskutiert. Für mich ist klar: Wir brauchen mehr Flexibilität im Arbeitsmarkt und bessere Rahmenbedingungen für Beschäftigte und Unternehmen. Passend dazu haben wir die sogenannte "Dritte Säule" in der Altersvorsorge, also die private Vorsorge gestärkt und damit die Riester-Rente abgelöst und modernisiert. In Zukunft unterstützen wir Menschen besser dabei, privat am Kapitalmarkt vorzusorgen und ergänzen so mit einem wichtigen Baustein die gesetzliche Rentenversicherung. [Hier können Sie das dazugehörige Rundschreiben der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit allen Informationen lesen.](#)

In dieser Woche haben wir auch die Grundlage dafür gelegt, dass sich die Preise für Benzin und Diesel an den Tankstellen wieder stabilisieren. Mit dem Kraftstoffpaket haben wir das sogenannte "Österreichische Modell" eingeführt. Damit können die Kraftstoffpreise an Tankstellen nur noch ein Mal am Tag erhöht werden. Zugleich stärken wir das Bundeskartellamt, um Absprachen und Wucher zu verhindern.

Im Interview bei NDR Info habe ich deutlich gemacht: Mit der Neuen Grundsicherung schlagen wir ein neues Kapitel in der Sozialpolitik auf. Wir stärken das Prinzip „Fordern und Fördern“, verbessern die Vermittlung in Arbeit und setzen klare Anreize, damit sich Leistung wieder lohnt. Unser Ziel ist ein Sozialstaat, der unterstützt, aber auch fordert – und der langfristig tragfähig bleibt. Im Austausch mit Gitta Connemann, Beauftragte für den Mittelstand der Bundesregierung, wurde ebenfalls deutlich, wie eng Arbeitsmarkt-, Sozial- und Wirtschaftspolitik miteinander verzahnt sind. Wir brauchen mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit, bessere Anreize für Beschäftigung und schnellere Verfahren bei der Fachkräfteeinwanderung. Nur so sichern wir Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze in unserem Land.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien in der nächsten Woche ein gesegnetes Osterfest. Ostern ist für mich ein Fest der Hoffnung, der Zuversicht und des Neuanfangs. Gerade in bewegten Zeiten ist diese Botschaft besonders wichtig. Ich werde die Feiertage nutzen, um Kraft zu tanken und mit neuer Energie die kommenden Aufgaben für unsere Heimat und unser Land anzugehen!



Marc Biadacz MdB



MARCBIADACZ

**FROHE UND
GESEGNETE OSTERN!**



Aus dem Deutschen Bundestag



Ich war beim Radiosender NDR Info zu Gast und habe über die Neue Grundsicherung gesprochen. Mit dieser Reform schließen wir das Kapitel Bürgergeld und schlagen ein neues Kapitel in der Sozialpolitik auf. Damit rücken wir das zentrale Prinzip unseres Sozialstaats wieder in den Mittelpunkt: Fordern und Fördern.

Das Hauptziel ist es, Menschen wieder schneller zurück in Arbeit zu bringen. Wir stärken daher die Jobcenter, fördern Integration vom ersten Tag an und machen deutlich, dass Mitwirkung keine freiwillige Option ist. Gleichzeitig wissen wir, dass weitere Reformschritte folgen müssen, um unseren Sozialstaat gerechter, leistungsfähiger und zukunftsfest zu machen.

Was sich konkret ändert und warum dieser Kurs richtig ist, habe ich im Interview bei NDR Info erläutert.

[Hier das ganze Interview anhören](#)



Politik lebt vom Austausch und genau darum ging es auch für mich in der zurückliegenden Sitzungswoche in Berlin. Es hat mich gefreut, auf zwei Podiumsdiskussionen mit Experten, Bundestagsabgeordneten anderer Fraktion und dem Publikum zu diskutieren.

Auf der "Work and Culture Konferenz" des Bitkom ging es vor allem um die Zukunft der Arbeit. Unter dem Titel "Arbeitsmarktpolitik in Zeiten der Transformation" habe ich mit meiner Bundestagskollegin Ricarda Lang von Bündnis90/Die Grünen diskutiert. Ein modernes Arbeitszeitgesetz ist dabei für mich zentral. Der Wechsel von einer täglichen hin zu einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit schafft mehr Flexibilität für Beschäftigte und Unternehmen. Gleichzeitig können so neue Potenziale auf dem Arbeitsmarkt erschlossen werden, etwa durch bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder durch passgenauere Arbeitsmodelle.

Beim "Zukunftsmarkt Altersvorsorge 2026" stand insbesondere die dritte Säule der Altersvorsorge, also die private Vorsorge, im Mittelpunkt. Klar ist, allein auf ein solidarisch finanziertes, staatliches Rentensystem können wir uns künftig nicht mehr verlassen. Wir müssen die private Altersvorsorge deutlich stärken und attraktiver machen. Ein wichtiger Baustein dafür ist die im Koalitionsvertrag verankerte Frühstartrente. Sie soll frühzeitig kapitalgedecktes Sparen ermöglichen, indem der Staat bereits für junge Menschen den Grundstein für den Vermögensaufbau legt und so langfristig zusätzliche Sicherheit im Alter schafft. Das ist ein wichtiger Schritt, den wir als Koalition schnell und entschlossen angehen werden.

Beides gehört zusammen. Eine stabile Altersvorsorge braucht einen starken Arbeitsmarkt. Und ein



Arbeitsmarkt-, Sozial- und Wirtschaftspolitik gehen Hand in Hand. Deshalb haben wir uns in der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der CDU/CSU-Bundestagsfraktion intensiv mit Gitta Connemann ausgetauscht. Sie ist Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand und Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion.

Im gemeinsamen Austausch ging es um zentrale Weichenstellungen für unseren Arbeitsmarkt und unsere Wirtschaft. Mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit durch die Umstellung auf eine wöchentliche statt tägliche Höchstarbeitszeit, damit Arbeit besser zur Lebensrealität vieler Beschäftigter passt und Betriebe Planungssicherheit gewinnen. Außerdem wollen wir, dass sich Arbeit für Leistungsempfänger wieder mehr lohnt. Deshalb werden wir die Transferentzugsraten anpassen. Jeder zusätzliche Euro muss sich im Geldbeutel bemerkbar machen. Und wir müssen schneller werden bei der Fachkräfteeinwanderung. Mit der zentralen Work and Stay-Agentur bündeln und digitalisieren wir Verfahren und beschleunigen die Integration in den Arbeitsmarkt.

Wir handeln entschlossen und stärken Hand in Hand unsere Wirtschaft. Vielen Dank, liebe Gitta Connemann, für den guten und intensiven Austausch!

Aus dem Landkreis Böblingen



Auf Einladung von Marc Biadacz, direkt gewählter Bundestags-abgeordneter für den Landkreis Böblingen, besuchten Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Böblingen die Bundeshauptstadt Berlin.

Die Gruppe war insgesamt vier Tage lang auf der vom Bundespresseamt organisierten Reise in der Hauptstadt. Neben einer Stadtrundfahrt und einer Führung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, einem ehemaligen Stasi-Gefängnis, standen auch ein Informationsbesuch im Bundesministerium für Gesundheit sowie im Futurium, dem Haus der Zukünfte, auf dem Programm. Hinzu kamen Gespräche in der baden-württembergischen Landesvertretung.

[Den ganzen Artikel
lesen](#)



Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge liegt mir seit vielen Jahren sehr am Herzen. Aufgabe des Volksbundes ist es, Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erhalten, Angehörigen bei der Gräbersuche zu helfen und Kriegsgräberstätten zu Lernorten der Geschichte weiterzuentwickeln.

Der Bezirksverband Nordwürttemberg des Volksbundes hat sich zu seinem Vertretertag in Stuttgart getroffen. Zu Beginn haben wir gemeinsam einen Kranz am Synagogenplatz in Stuttgart niedergelegt und an die Toten der Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus erinnert.

Im Rahmen des Vertretertages fanden auch die Neuwahlen des Bezirksvorstandes statt. Ich freue mich sehr, erneut im Vorstand mitwirken zu können. Dieses Vertrauen ist für mich ein großes Privileg und zugleich Auftrag, die wichtige Arbeit des Volksbundes weiter aktiv zu unterstützen. Herzlichen Glückwunsch auch an unseren alten und neuen Vorsitzenden, Herrn Holzwarth.

Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen bleibt es unsere gemeinsame Verantwortung, die Erinnerung wachzuhalten und uns für Frieden und Verständigung einzusetzen.

"Bericht aus Berlin" - Die Videokonferenz zum politischen Geschehen

Seit mehreren Jahren lädt der CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz dienstags in Sitzungswochen des Deutschen Bundestages zu seinem „Bericht aus Berlin“ ein. Der direktgewählte Bundestagsabgeordnete für den Landkreis Böblingen berichtet in diesem Format per Videokonferenz über das aktuelle politische Geschehen in Berlin.

Der nächste "Bericht aus Berlin" findet am Dienstag, den 21. April, ab 18:00 Uhr statt.

Interessierte können sich per Mail unter marc.biadacz@bundestag.de oder telefonisch unter 07031/4293949 anmelden und bekommen anschließend automatisch eine Einladung zur jeweils folgenden Videokonferenz für den „Bericht aus Berlin“.



Ihr direkter Kontakt zu Marc Biadacz

Die nächste Bürgersprechstunde von Marc Biadacz findet am Mittwoch, den 27. Mai ab 16:00 Uhr im Dialogpunkt, seinem Bürgerbüro am Marktplatz 22 in Böblingen, statt.

Eine Anmeldung ist telefonisch unter 07031 4293949 oder per Mail an marc.biadacz@bundestag.de erforderlich.



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.